

1547. R Gruis (21^h 42^m 5^s — 47° 22' 6"). Nicht in der CoD und CPD enthalten.

Ort bestimmt von Roberts (A. J. 491). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 79 u. 277) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 185).

[* 12^m voran 6^s, 0'3 nördl. — * 12^m folg. 7^s, 1'5 nördl. — * 12^m folg. 19^s, 2'0 nördl. — * 9^m folg. 29^s, 1'4 nördl.]

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1895 von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen am Spektrum erkannt und durch Prüfung von Kartenplatten bestätigt. Schätzungen auf 25 Aufnahmen aus den Jahren 1889 bis 1894 ergaben Helligkeiten zwischen 8^m.4 und <12^m.5. Chandler vermutete anfangs eine Periode von 350 Tagen, ersetzte diesen Wert aber in seinen revidierten Elementen durch 331. Roberts, der den Stern in den Jahren 1895 bis 1899 beobachtete, leitete die Elemente ab: Max. = 1900 Febr. 5 (2415056) + 334^d.8 E, und bestimmte die Helligkeitsgrenzen zu 8^m.0 und <12^m.0. Nach ihm ist die Lichtänderung regelmäßig und gegen das Maximum zu sehr schnell. Die Zunahme von 11^m.0 bis 8^m.0 erfolgt in etwa 30 Tagen, während die Abnahme von 8^m.0 bis 11^m.0 in 4 Monaten vor sich geht. Die Maxima sind nach Roberts scharf ausgeprägt. In den Harvard-Annals (Vol. 47) sind neuerdings von Fleming 187 photographische Größen aus den Jahren 1889 bis 1905 veröffentlicht, aus denen sich eine Anzahl Maxima und Minima ableiten läßt. Man erhält aus ihnen die verbesserten Elemente: Max. = 1892 Nov. 6 (2412409) + 330^d.9 E; M—m = 139^d; photographische Helligkeitsgrenzen 8^m.4 und 12^m.6. Die photographische Lichtkurve ist offenbar ziemlich regelmäßig, die Maxima scharf und gut zu bestimmen, die Minima flach. Über die Farbe fehlen Angaben. Spektrum Md 6.

LITERATUR: Fleming, Anzeige der Veränderlichkeit und Mitteilung von photographischen Helligkeiten auf 25 Platten 89 Juni 20—94 Aug. 31 [A. N. 3299 und Ap. J. 1, 411]; Zusammenstellung von 187 von Breslin gesammelten photographischen Vergleichen und abgeleitete Größen 89 Juni 20—05 Okt. 5. Daraus lassen sich (z. T. unsicher) ableiten 8 Max. 94 Aug. 31: (7^m.8), 95 Aug. 2 (8^m.5), 97 Juni 9: (8^m.9), 00 Dez. 28: (7^m.7), 02 Okt. 28 (8^m.5), 03 Sept. 25 (8^m.4), 04 Aug. 16 (8^m.4), 05 Juli 12 (8^m.7) und 4 Min. 89 Aug. 11: (12^m.5), 99 Okt. 2: (12^m.9), 00 Aug. 16: (12^m.4), 01 Aug. 18 (12^m.6) [Harv. Ann. 47, 250]. — Roberts, Elemente und Bemerkungen über den Lichtwechsel aus Beobachtungen in den Jahren 1895 bis 1899 [A. J. 491/492]. M.

1548. SU Cephei (21^h 43^m 28^s + 56° 49' 8") = BD +56° 2642 (9^m.2).

Ort bestimmt von Graff (A. N. 4809).

Entdeckt von Leavitt auf photographischen Aufnahmen der »Harvard Map«. Die photographischen Helligkeitsgrenzen sind 9^m.2 und 9^m.8. Zinner hat den Stern von 11 April 17 bis 11 Dez. 18 9mal beobachtet und findet unregelmäßige Helligkeitsschwankungen zwischen 9^m.2 und 10^m.0. Der Stern ist vielleicht kurzperiodisch. Farbe und Spektrum unbekannt.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Leavitt. Photographische Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 130 und A. N. 4196]. — Zinner, 9 Beobachtungen 11 April 17—Dez. 18 zeigen unregelmäßige Helligkeitsänderungen zwischen 9^m.2 und 10^m.0 [A. N. 4558]. Gu.

1549. RT Cephei (21^h 44^m 19^s + 64° 8' 3"). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Millosevich (A. N. 4293). — Photographisches Kärtchen von Ceraski (Mosc. Ann. (2) 5, Kartenserie 1).

Entdeckt 1904 von Frau Ceraski auf den Moskauer Himmelsaufnahmen. Der Stern war auf den Platten aus den Jahren 1898 bis 1903 sehr schwach oder unsichtbar, dagegen zeigten 4 Platten aus dem Jahre 1904 Helligkeiten zwischen 9^m.8 und 11^m mit einem Maximum etwa Ende August. Die Veränderlichkeit wurde durch visuelle Beobachtungen bestätigt, und zwar von Blažko, der von 04 Nov. 12 bis 05 Febr. 12 und ebenso von 06 Mai 19 bis 06 Juli 20 eine Lichtabnahme beobachtete, und von Hartwig, der den Stern 05 Okt. 20 <11^m und 06 Sept. 3 und 06 Okt. 11 unsichtbar (<13^m) fand. Blažko schloß aus seinen Beobachtungen auf eine Periode von 17 oder von 21 Monaten und vermutete, daß sie nicht konstant wäre. Mündlers Beobachtungen, der den Stern 1910 von Mai bis Ende Dezember unsichtbar fand, scheinen einer Periode von 17 Monaten zu widersprechen und eher mit der längeren Periode von 21 Monaten in Einklang zu stehen, die auch durch Hartwigs Beobachtungen der Lichtzunahme im September 1909 wahrscheinlich gemacht wird. Danach wäre ein Maximum Anfang 1920 zu erwarten. Weitere Beobachtungen sind erwünscht. Spektrum unbekannt.

LITERATUR: Ceraski, Anzeige der Veränderlichkeit. Mitteilung von 4 photographischen Größenschätzungen 04 Aug. 15 bis Okt. 12. Daraus Max. 04 Ende August [A. N. 3982]. — Hartwig, Unsichtbar (<13^m) 06 Sept. 3 und 06 Okt. 11 [V. J. S. 41, 315]; ferner kleiner als 13^m 07 Mai 25, in Zunahme 09 Sept. 2, 09 Sept. 5, 09 Sept. 10 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. — Blažko, Bemerkungen über die Periodenlänge und ihre mutmaßliche Veränderlichkeit [A. N. 4351]. — Millosevich, Eine Größenschätzung 08 April 20. Ortsbestimmung [A. N. 4293]. — Mündler, Unsichtbar (<12^m) an 8 Tagen 10 Mai 12—Dez. 21 [A. N. 4515]. M. u. H.